

Beschlussvorlage

öffentlich

Fachbereich/Sg.: 1.1	Az.:	Datum: 02.11.2022	Vorlage Nr. 2022/0264/1.1
-------------------------	------	----------------------	------------------------------

Beratungsfolgen		TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten	Ö		08.11.2022	Vorberatung	

BETREFF

Haushaltsansätze 2023 für das Produkt 555100 "Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau"

hier: Kostenstellen 111100 Stadtwald und 111101 Limburg-Dürkheimer Wald

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten empfiehlt als Fachausschuss dem Stadtrat, die Haushaltsansätze 2023 für die Kostenstellen 111100 Stadtwald und 111101 Limburg-Dürkheimer Wald bei Kostenträger 555100 Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau zu beschließen.

Bürgermeister/Dezernent:

Finanzielle Auswirkungen:

Kostenträger 555100, Kostenstelle 111100, versch. Konten, Ertrag: 12.430,00 €

Kostenträger 555100, Kostenstelle 111101, versch. Konten, Ertrag: 61.350,00 €

Begründung:

Die unter dem Kostenträger 555100 Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau vom Forstzweckverband Ganerben und der Stadtverwaltung Bad Dürkheim geplanten Ansätze 2023 für die Kostenstelle 111100 Stadtwald weisen bei den geplanten Erträgen und Aufwendungen einen Ertrag in Höhe von 12.430,00 € aus (siehe Anlage 1).

Die unter dem Kostenträger 555100 Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau von der Forstverwaltung geplanten Ansätze 2023 für die Kostenstelle 111101 Limburg-



Dürkheimer Wald weisen bei den geplanten Erträgen und Aufwendungen einen Ertrag in Höhe von 61.350,00 € aus.

Zusammen weisen die geplanten Ansätze 2023 für die Kostenstellen 111100 Stadtwald und 111101 Limburg-Dürkheimer Wald somit bei den geplanten Erträgen und Aufwendungen einen Überschuss in Höhe von 73.780,00 € aus.

Stadtwald

Der Ausblick auf das Jahr 2023 ist mit Unsicherheiten behaftet. Falls sich Absatzmöglichkeiten ergeben, könnten sich die Erlöse über jenen der Vorjahre bewegen. Diese Annahme findet sich auch in dem guten geplanten Betriebsergebnis wider.

Ein Schwerpunkt liegt nach wie vor auf der Stärkung des Waldes gegenüber dem Klimawandel. Hier spielt Waldbegründung und der Schutz eine wichtige Rolle aber auch die Steuerung der Naturverjüngung über waldbauliches Handeln.

Verkehrssicherung, Neophytenbekämpfung, Waldbrandgefahr und Unwetter sind Begleiterscheinungen des Klimawandels, die auch das Jahr 2023 wieder mitgestalten werden.

Die Beförsterungskosten werden für die Mitglieder im kommenden Jahr sinken. Bislang wurden 70% der Kosten durch die Gemeinden getragen und 30 % vom Land (etwa für hoheitliche Tätigkeiten). Diese Verteilung verschiebt sich zu Gunsten der Waldbesitzer auf 60/40.

Weitere Erläuterungen zu den Ansätzen erfolgen in der Sitzung durch die Vertreter des Forstamtes Bad Dürkheim.

Limburg-Dürkheimer Wald

Wie auch in den Vorjahren werden 2023 die Klimawandelfolgen das Geschehen im Wald ganz wesentlich prägen, da die Folgen des extremen Dürrejahres 2022 sich erst im nächsten Jahr vollends im Wald abzeichnen.

Klimawandel, Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg wirken sich massiv auch auf die Liefer- und Wertschöpfungsketten des Wirtschaftsbereichs Forst und Holz aus. Gleichzeitig zeichnen sich bei vielen Unternehmen der Branche zunehmende Sorgen vor einer wirtschaftlichen Rezession ab. Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass sich die Holzmärkte nochmals volatiler entwickeln als bereits in den turbulenten Vorjahren. Dennoch wird für das nächste Jahr eine positive Entwicklung der Holzpreise für alle Baumarten zugrunde gelegt.

Vor allem das Angebot an Buche bleibt knapp, u.a. da Landesforsten vor dem Hintergrund der Klimawandelfolgen für den Staatswald entschieden hat, auch für das Jahr 2023 in älteren geschlossenen Buchenbeständen grundsätzlich keine Maßnahmen durchzuführen. Gleichzeitig kommt es derzeit zu einer enormen Nachfrage nach Brennholz bei allen Baumarten, die das Angebot bei weitem übersteigt.

Dies führt auch im Limburg-Dürkheimer Wald dazu, dass erneut erheblich höhere Holzerlöse geplant werden, bei steigenden Holzernte-Kosten pro Festmeter. In Summe sorgen die hohen Holzerlöse dafür,

dass trotz der nachfolgend genannten Mehrkosten die Planung 2023 für den Limburg-Dürkheimer Wald einen deutlich positiven Jahresabschluss vorsieht.

Insgesamt ergeben sich jedoch insbesondere durch Ukraine-Krieg und drohende Rezession im kommenden Jahr ganz erhebliche Unsicherheiten in Bezug auf verkaufbare Sortimente, Preise und absetzbare Mengen.

Das extreme Dürrejahr 2022 lässt erwarten, dass 2023 zahlreiche Maßnahmen zur Verkehrssicherung durchgeführt werden müssen. Demnach sieht hier die Planung 2023 einen ca. doppelt so hohen Kostenansatz als im Vorjahr vor.

Zudem steigen die Kosten für Wiederbewaldung und Waldumbau, um den Wald bei seiner Anpassung an den Klimawandel aktiv und beschleunigt zu unterstützen.

Gleichzeitig stehen für die reguläre Unterhaltung der Waldwege im Limburg-Dürkheimer Wald Mittel im gleichen Umfang wie 2022 zur Verfügung. Ferner steht die Sanierung einer Brücke in Höhe von 25.000 Euro an, die aus zeitlichen Gründen 2022 nicht mehr realisiert werden konnte, so dass diese Maßnahme den Umfang der Wegebaukosten erhöht.

Die vom Forstamt in Abstimmung mit der Zentralstelle der Forstverwaltung geplanten Ansätze 2023 für die Kostenstelle 111101 Limburg-Dürkheimer Wald sind als Anlage 2 beigefügt.

Weitere Erläuterungen zu den Ansätzen erfolgen in der Sitzung durch die Vertreter des Forstamtes Bad Dürkheim.

Anlagen:

Anlage 1 - Entwurf Ansätze 2023 - Kommunale Forstwirtschaft Stadtwald

Anlage 2 - Entwurf Ansätze 2023 - Kommunale Forstwirtschaft Limburg-Dürkheimer Wald